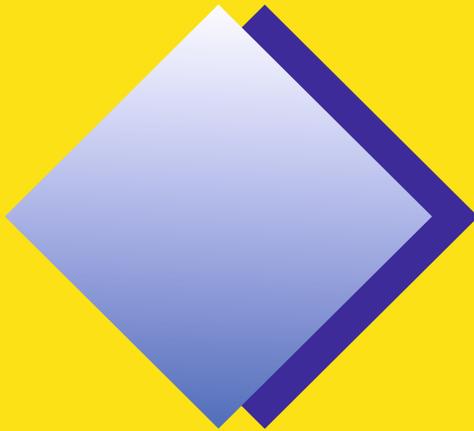


# Eisentherapie

bei Krebs  
und Infektionskrankheiten



Helmut Rau  
Freiherr von Nagell



Dusterl-Verlag Dr. Karl Feistle

Eisentherapie  
bei Krebs und  
Infektionskrankheiten



# Eisentherapie bei Krebs und Infektionskrankheiten

von  
Dr. med. Helmut Rau  
Freiherr von Nagell



Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle  
München – Orlando

Gesellschaft für Eisentherapie  
zur Bekämpfung von Krebs und  
Infektionstherapie mbH & Co. KG  
Ute Schmidinger, Manfred Mayerthaler  
Bavariastraße 3a  
80336 München

Tel. 089/54645858  
Fax 089/7213573  
eisentherapie@aol.com

Es versteht sich von selbst, daß auch in Kenntnis der hier geschilderten Heilvorgänge durch dreiwertiges Eisen jeder Patient für sich selbst sowie für seine eigenen Schutzbefohlenen die Fremd- bzw. Eigenverantwortung auch selbst zu tragen, ebenso wie jeder Therapeut für sein Tun oder Unterlassen. Die Tatsache über das Vorliegen eines Patentes beinhaltet keine generellen Garantien der Wirksamkeit, noch desgleichen im Einzelfall, wie überhaupt aus den Erkenntnissen des vorliegenden Buches keinerlei geartete Haftung des Verfassers übernommen werden kann.

Soweit in diesem Buch eine Dosierung oder eine Applikation angegeben wird, haben Autoren, Herausgeber und Verlag größtmögliche Sorgfalt beachtet. Jeder Leser ist aufgefordert, die Beipackzettel der verwendeten Präparate zu prüfen.

In diesem Buch sind Stichwörter, die zugleich eingetragene Warenzeichen sind, als solche nicht immer besonders kenntlich gemacht. Es kann aus der Bezeichnung der Ware mit dem dafür eingetragenen Warenzeichen nicht geschlossen werden, daß die Bezeichnung ein freier Warenname ist.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

©2004 by Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle, München-Deisenhofen  
Satz: Dustri-Verlag Dr. Karl Feistle  
Druck: A. Butz, München  
Printed in Germany  
ISBN 3-87185-342-9

# Widmung

*Das vorliegende medizinische  
Brevier sei in Erinnerung und  
Dankbarkeit  
gewidmet:*

meinen schulischen und akademischen Lehrern in München, Marburg  
und Kassel, allen voran Herrn Dr. med. Josef Heinzler, Träger des  
Bundesverdienstkreuzes/München

meinen lieben Eltern Karl und Maria, insbesondere meinem Vater  
Karl Norbert Rau, 1915 – 1989, für den meine Hilfe leider zu spät  
kam, sowie allen anderen treuen Patienten, deren Lebensweg ich  
begleiten durfte.

meiner Schwester Ute, sowie Frau Kerstin und allen Beratern,  
die mir mit Rat und Tat zur Seite standen.

der Dorfgemeinde Holzhausen (Alt-Thüringen/Hessen) bei Marburg  
an der Lahn, der familiengeschichtlichen Urheimat meiner Familie,  
heute: Rausch-Holzhausen.

*Dr. med. Helmut Rau-Freiherr von Nagell  
München, 4. Juni 1997*

# Vorwort

Das vorliegende medizinische Brevier mit Abdruck einer Patentschrift ist bewußt in einfach verständlicher Sprache gerade des medizinischen Laien gehalten, für den es auch vornehmlich geschrieben worden ist. Um eine an sich trockene, wissenschaftliche Materie lebendig und interessanter zu gestalten, wurde die bloße medizinische Erkenntnis durch Hintergründe aus den verschiedensten Bereichen unterlegt. Dadurch konnte der Unterhaltungswert – sogar mit Spannung, wie viele Leser berichten – dieses Buches gesteigert werden.

*Der Verfasser*

# Biographie des Verfassers

Am 4. Juni 1944 wurde Helmut Rau in München geboren. Dort besuchte er auch die Volksschule und das Gymnasium, wo er 1965 das Abitur ablegte. Nach Abschluß seiner dreijährigen Wehrdienstzeit begann er wegen vieler Studienplatzbeschränkungen zunächst das Studium der Rechte an der Universität München, begleitet von zahlreichen Wehrübungen (Fallschirmjäger) mit Beförderung zum Major der Reserve 1984.

Das Jurastudium setzte er an der Universität Marburg fort und nahm hier zusätzlich das erstrebte Studium der Humanmedizin auf, mit klinischer Ausbildung an den Universitätskliniken in Marburg und am Stadt Krankenhaus in Kassel. Die Studien beendete er an der Medizinischen Fakultät in Marburg mit einer rechtsmedizinischen Dissertation 1980 am Rechtsmedizinischen Institut von Prof. Dr. med. Oepen. Es folgte die Assistenzzeit in der allgemeinmedizinischen Großpraxis des Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Münchens und bereits 1981 die selbständige Niederlassung als praktischer Arzt in München.

1985 Heirat (von Nagell), hieraus entstammen zwei Kinder in den Jahren 1986 und 1989; aus späterer Verbindung ein drittes und viertes Kind, 1998 und 2002 (Rau von Nagell).

Es folgten Anerkennung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und 1992 Entdeckung des Eisentherapieprinzips für Krebs- und Infektionskrankungen an Mensch und Tier mit Anmeldung beim Deutschen und Europäischen Patentamt 1994 in München, zu seinem 50. Geburtstag. Die Patenterteilung selbst erfolgte im Jahre 1999.